

Bahnlärmschutz im Bärenkeller

Der Umbau des Augsburger Hauptbahnhofs verzögert sich. Die Fertigstellung ist nunmehr für das Jahr 2022 geplant. Die Bahn hat ihren Fahrplan geändert und dies auch der Stadt mitgeteilt. So sollen die Arbeiten im Bärenkeller in diesem Jahr beginnen. Es wird auf der Nordseite in Höhe Rosmarienweg und Heckenrosenweg auf ca. 1500 m Länge eine drei Meter hohe Wand aus Aluminium gebaut. Auf der Südseite parallel zur Bärenstraße ebenfalls eine ca. 310m lange und drei Meter hohe Wand. Bestimmte Vorarbeiten werden bereits getätigt. Das Aufstellen der Pfosten und Einfügen der Wandelemente sind für die zweite Jahreshälfte 2015 geplant.

Die Schallschutzwände in Oberhausen und den anschließenden Gleisabschnitten in Richtung Hauptbahnhof sollen im Jahr 2017 folgen.

Termine - Termine - Termine – Termine

Maibaumfeier am 2. Mai 2015

Siedlerausflug in den Schwarzwald am 8.-12. Oktober 2015

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag

Spengler Roswitha, Krähenweg zum 60.; Lindenfelser Ulrich, Kernbeiserweg zum 50.; Baier Doris, Krähenweg zum 80.; Gerstmeir Walter, Eisvogelweg zum 50.; Kraus Helmut, Eisvogelweg zum 75.; Schuldis Norbert, Krähenweg zum 50.; Hegele Rita, Bärenstraße zum 65.

Zum 84. Diller Josef, Eisvogelweg; Zum 81. Eisele Helmut, Am Rehsprung;
Zum 84. Mayr Alfred, Meisenweg; Zum 82. Uzelino Friedrich, Eisvogelweg;

Verstorben

Mayr Elfriede, Ebnerstraße; Jörg Georg, Krähenweg;

Wir werden unseren verstorbenen Mitgliedern immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Impressum: Siedlergemeinschaft Bärenkeller Süd-Mitte e.V.
Herausgeber: 1. Vorstand Robert Dettenrieder, Bärenstr. 93, 86156 Augsburg, T. 0821-464668
Schriftsatz: Georg Saule; Layout: Manfred Färber
E-Mail: sgbaerenkeller-sm@verband-wohneigentum.de
Homepage: www.verband-wohneigentum.de/baerenkeller-s-m



Siedlergemeinschaft Bärenkeller Süd- Mitte e.V.

Einladung zur Maibaumfeier

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,
am Samstag, den 2. Mai 2015 wird wieder unter Federführung der Siedlergemeinschaft Bärenkeller Süd- Mitte e.V. unser bereits traditionsmäßig gewordener Maibaum auf dem Bürgerplatz am Lerchenweg neu aufgeputzt und aufgestellt.

Programmablauf:

- ab 08.00 Uhr - Umlegen und herrichten des Maibaumes sowie aufstellen der Zelte.
- ab 15.00 Uhr - Verkauf von Kaffee und Kuchen, Grillfleisch mit Kartoffelsalat, Würstchen und Fischsemmel, sowie diverser Getränke.
- Im Kinderzelt können unsere Kleinen mit den Betreuerinnen der KiTa – Meisenweg basteln.
- um 15.45 Uhr - wird der Maibaum aufgestellt und von den Fortuna Böllerschützen begrüßt.
- ab 16.15 Uhr - Bierkistenklettern mit Robert Dettenrieder.
- Es fährt das Konradbähnle. Tanzgruppen der SpVgg Bärenkeller bringen einige Darbietungen.
- Kinderbeschenkung durch Stadtsparkasse und der VR-Bank H. u. G-Bank.
- Die freiwillige Feuerwehr Oberhausen kommt mit einem Einsatzfahrzeug.
- Die musikalische Begleitung übernimmt Clemens Kauth.

Alle Bürger und Bürgerinnen, ob jung ob alt, sind zu dieser Veranstaltung herzlichst eingeladen. Wir wünschen Ihnen und uns dazu schon heute recht viel Spaß und Vergnügen, sowie schönes Wetter.
Bringen Sie auch Ihre Freunde mit.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Siedlergemeinschaft
Bärenkeller Süd- Mitte e. V.

Gerd Arnold zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Am 1. April 1973 wurde Gerd Arnold als Schriftführer in den Vorstand und am 22. 04. 1977 zum 1. Vorsitzenden der Siedlergemeinschaft Bärenkeller Süd-Mitte e. V. gewählt. Das war der Beginn einer außerordentlichen Zeit und auch für unsere Siedlung ein Glücksgriff. Gerd Arnold hat in dieser Zeit für unseren Verein, der Siedlung und der Stadt Augsburg viel bewegt und hat somit seinen Stempel aufgedrückt. Man denke an die Zeit zurück, als noch Gerätschaften an die Siedler durch unsere Gemeinschaft verliehen wurden, sowie Torfmuld und Düngemittel beim Gerätewart im Siedlerhaus verkauft wurden. Dies wird heute nicht mehr benötigt. Das Siedlerhaus wurde laufend erweitert und verbessert und den neuen Erfordernissen angepasst. Wir haben heute einen eigenen Wasser- und Stromanschluss und sind somit unabhängig. Unter seiner Regie wurden die 50- Jahrfeier mit großem Festumzug durch die Siedlerstraßen und Festzelt am Wachtelschlag gefeiert. Das 60 jährige feierten wir beim Siedlerhaus. Ebenso mit Festzelt und Fotoausstellung. Im Schützenheim der Fortunaschützen wurde das 70 jährige gefeiert. Zahlreiche Darbietungen wie Kinderzauberer und dem Deutschen Vizemeister der Illusion dem Duo „Man o Mann“ welches eigens bis aus Aurach bei Nürnberg anreiste konnte für das Fest gewonnen werden. Zum 75. konnte schon der neue Bürgerplatz bei der Schule genutzt werden. Die Gestaltung des Platzes ging auch von seiner Initiative aus. Gerd Arnold hatte die Idee, die Planung sowie die Genehmigungsverfahren und die Überwachung der Ausführungsarbeiten übernommen. Auch ein Wasser- und der Stromanschluss wurden beantragt und durch die Vorstandschaft verlegt. So kann der Platz auch von den Bärenkeller Vereinen und anderen Institutionen genutzt werden. Das Fest ging über zwei Tage und wurde auch von mehreren hochkarätigen Ehrengästen besucht. Auch der Oberbürgermeister Kurt Gribl und der stellvertretende Vorsitzende des Bayerischen Siedlerbundes Herr Norbert Ammer waren anwesend. Dieser verlieh Gerd Arnold auch das goldene Ehrenabzeichen des Bayerischen Siedlerbundes. Das ist die höchste Auszeichnung welche vom Verband vergeben wird. Eine besondere Ehre. Weitere Feste waren die seit Mai 1988 Maibaumfeiern sowie seit 1991 die Christbaum- und Jahresabschlussfeiern, welche seit diese Zeit alljährlich stattfinden. Auch Siedlerausflüge werden jedes Jahr durchgeführt. Die Ziele waren z. Bsp.: Pitztal, Jochberg in Tirol, das Salzburger Land, der Bayerische Wald, Fränkische Schweiz, Prag, Würzburg, der Spessart mit den Räufern, die Wachau, Wien und das Burgenland, Südsteiermark, Kärnten, Südtirol mit den Dolomiten und dem Gardasee sowie der Toskana und dem Lago Maggiore. Und heuer fahren wir in den Schwarzwald. Es wurden Gartenfeste, Weinfeste im Siedlerhaus oder verschiedene Kaffeekränzchen abgehalten. Auch zwei Straßenfeste im Meisenweg gab es. Gerd Arnold war seit 1978 im Stadtrat und

hat sich auch im Verbandsausschuss des Bayerischen Siedlerbund engagiert. Er war immer für Fragen und Probleme ^{Seite 3} irger ansprechbar und half wo er konnte. Gerd Arnold hat somit in all den Jahren die Geschicke des Vereins und des Bärenkellers durch sein Engagement, seinen Sachverstand, Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit und Kameradschaft geprägt und so zu dem gemacht was es heute ist. Aus diesen Gründen war es uns eine Ehre, ihm den Titel „Ehrenvorsitzender“ zu verleihen. Wir freuen uns, dass er auch weiterhin für uns zur Verfügung steht und wünschen Ihm viel Gesundheit und Glück für die Zukunft.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen 2015

Bei der JHV 2015 stellte sich Gerd Arnold nach 38 Jahren als 1. Vorsitzender nicht mehr zur Wahl. 2. Vorstand Manfred Färber dankte ihm in einer Laudatio für den langjährigen Einsatz und überreichte einen Südtiroler Korb mit allerlei Spezialitäten. Anschließend wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Der neue Vorstand setzt sich folgendermaßen zusammen: 1. Vorsitzender: Robert Dettenrieder; 2. Vorsitzender: Manfred Färber; 1. Kassier: Jürgen Pfau; 2. Kassier: Arthur Kramer; 1. Schriftführer: Georg Saule; 2. Schriftführer: Emil Reichert; 1. Gerätewart: Peter Frisch; Beisitzer: Enrico Ballendat; Wilhelm Burda; Clemens Kauth; Kurt Ratzinger; Revisoren: Johann Maidel und Roswitha Spengler.

Obstbaumschnittkurs 2015 der Siedlergemeinschaft

Auch in diesem Jahr wurde von unserer Gemeinschaft ein Obstbaumschnittkurs angeboten. Einige Siedler nahmen das Angebot wieder an und trafen sich wieder wie bereits in den letzten Jahren bei Sfr. Röder in der Bärenstraße. Dort hatten wir vor vier Jahren einen Apfelbaum vorgefunden, welcher eine andere Schnitttechnik erfahren hatte und haben dann erste Korrekturen durchgeführt. In den vergangenen Jahren wurde dann dieser Stil weitergeführt. So konnte man dann das Ergebnis sehen und einen steigenden Ertrag feststellen. In den Jahren zuvor wurden die sogenannten „Wassertriebe“ also einjährige Äste herausgeschnitten. Das hat zur Folge, dass der Baum dann stark nachtreibt und wieder solche Triebe kommen. Unser Gartenfachwart Robert Dettenrieder erklärte den Teilnehmern damals, dass einige der Triebe belassen werden sollen um eine Verjüngung zu erreichen, denn die Kraft geht dann in die verbliebenen Äste und in das Obst. Die verbliebenen einjährigen Zweige werden im zweiten Jahr bereits Fruchtknospen bilden. Beim Baumschnitt ist es auch wichtig sagte Dettenrieder, dass oben liegendes Astwerk gelichtet werden soll, um die darunterliegenden Äste mit Sonne und Licht zu versorgen. Am Ende des Kurses kamen wir noch zu einem wie vorher geschilderten Baum. Bei diesem konnte man die gravierenden Unterschiede erkennen. Auch hier wurden erste Korrekturschnitte durchgeführt.